

Schilyschäuble, reloaded



Es gibt einen neuen Innenminister, der heißt Friederich und kommt schon – daran erinnere ich mich noch – im [Struwelpeter](#) vor:

Der Friederich, der Friederich

Das war ein arger Wüsterich

Er hieb die Säbel in dem Haus

Das sah gar [burschenschaftlich](#) aus

Er verehrt' die Höh'ren Wesen

als hätt' er nie Voltaire gelesen.

Und höre nur, wie böse er war:

Er zensierte, ach, das Int'rnet gar!

Er schlug 'nen Nerd, der heulte sehr,
Und trat und schlug ihn immer mehr,
Da biß der Nerd ihn in das Bein,
Recht tief bis in das Blut hinein.
Der bitterböse Friederich,
Der schrie und weinte bitterlich. –
Jedoch nach Hause lief der Nerd
Und trug ein Internet-Stoppsschild in dem Mund.

Der Nerd an Friedrichs Tischchen saß,
Wo er [die Doktorarbeit](#) las;
Aß auch die gute Leberwurst
Und trank den Wein für seinen Durst.
das Internet hat er mitgebracht

Und nimmt es sorglich sehr in acht.

Ich stelle mir das im Kabinett Merkel so vor: Alle mal herhören! Wer kennt noch einen, der kein Amt hat? Steht mal eben alle auf und gruppiert euch hinten den Stühlen. Saaldiener, nehmen Sie mal eben ein da weg!

Oder so wie bei [Michael Glos](#): „Freimütig gestand Glos ein, dass er von seiner Berufung zum Wirtschaftsminister im Herbst 2005 überrumpelt worden und für die Aufgabe nicht vorbereitet gewesen sei: ‚Ich wusste damals nicht mal, wo dieses Wirtschaftsministerium genau stand. Ich habe sogar in der Nähe gewohnt, aber es hat mich nie interessiert. Ich hatte kaum eine Ahnung davon, was die Aufgaben dieses Ministeriums sind, um was es sich alles zu kümmern hat.‘“

Bei [abgeordnetenwatch.de](#) kann man sehen, welche abseitigen politischen Meinungen dieser Mensch vertritt. Internet-Sperren? JA! Beratungspflicht bei Spätabtreibungen? Ja? (Ein erzreaktionärer und -katholischer Sack!) Vorratsdatenspeicherung? JA! Abgabe von künstlichem Heroin an Schwerstabhängige? NEIN! Krieg in Afghanistan und auch anderswo? Immer JA! Nicht zu vergessen: Bekämpfung der Piraten? JA! (har har)

Schön. Damit sind die Fronten klar. Wir kriegen einen Schilyschäuble, reloaded.

By the way: Ursprünglich dachte ich, die Doktorarbeit de Maizières hätte den Titel: „Wie ich einmal Verteidigungsminister wurde – Darstellung und rechtliche Würdigung eines verborgenen Vorgehens“; aber sie hieß nur so ähnlich.



Unter Webdesign-Experten



Und dabei wollte ich doch nur etwas über die [Doktorarbeit](#) des neuen Innenministers erfahren....

Wird zu Guttenberg der Nachfolger Westerwelles?

Die FDP-Kriegsexpertin [Elke Hoff](#) ist von Guttenbergs Rücktritt überrascht. An ein Ende des Politikers Guttenberg glaubt Hoff aber nicht: „Karl-Theodor zu Guttenberg wird eine politische Zukunft haben – allerdings wird dies noch einige Zeit brauchen.“

Am 16. Februar 1987 wurde [Otto Graf Lambsdorff](#) (FDP) wegen Steuerhinterziehung rechtskräftig verurteilt. 1988 wurde er Parteivorsitzender der FDP.

[Otto Wiesheu](#) (CSU) wurde 1985 rechtskräftig wegen grob fahrlässiger Tötung zu 12 Monaten Freiheitsstrafe auf Bewährung und zu einer Geldstrafe verurteilt. 1993 wurde er zum Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie ernannt. Wiesheu wurde u. a. mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland (2005) und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Lesen Sie eine beliebige Zeitung vom 11.11.2017: Der beliebteste Politiker Deutschlands, der erst vor wenigen Wochen in die FDP eingetreten und sofort zum Parteivorsitzenden gewählt worden war, wurde heute von der neuen Bundeskanzlerin Ursula von der Leyen zum Bundesausßenminister ernannt.

Tweet of the day 36

[zonkinoff](#): Bei 600 Mio Euro Vermögen wird #Guttenberg vorerst kein Hartz IV bekommen. #guttbye

Der Lothar Matthäus der Politik tritt zurück



Bewegende Szenen spielen sich soeben vor dem Verteidigungsministerium in Berlin ab. Die Deutschen nehmen Abschied von ihrem König der Herzen. Viele Menschen haben Tränen in den Augen. Manche reichen sich spontan die Hände. Ältere Frauen und viele Kinder halten Kerzen in den Händen. Man fragt sich gespannt: Wann spricht Kanzlerin Merkel tröstende Worte zum Volk?

Ich zitiere vergnügt [Bild online](#): „Erstmals hatte [am 16. Februar](#) die ‚Süddeutsche Zeitung‘ über Vorwürfe gegen Guttenberg berichtet. Der Minister sagte dazu: ‚Der Vorwurf, meine Doktorarbeit sei ein Plagiat, ist abstrus.‘“

Ooooooch. Wie hieß es damals in der Süddeutschen? „Der CSU-Politiker verweist auf eine Mischung aus ‚eherner professoraler Geduld‘ und ‚sanftem, aber unerbittlichem familiären Druck‘, der das Projekt doch noch zum Abschluss führte. ‚Diese Arbeit entspringt einer ungewöhnlichen Verkettung von Glücksfällen.‘“

Noch mal zur Erinnerung. [Stern.de](#) am 18.07.2009: „...ist da plötzlich jemand auf die Überholspur gezogen, der anders ist als die anderen: jung, korrekt gekleidet und mit blumiger Sprache. Ein [Adliger](#) ohne Allüren, millionenschwer, mit einer Familientradition, die bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht, verheiratet mit der Ururenkelin von Bismarck. Ein Aufsteiger, der von oben kommt.“

[Welt.de](#), 27.10.2002: „Zurück im Schloss, seit 1340 Familiensitz der Guttenbergs, werden heißer Kaffee und Vanille-Kipferl serviert. Schlichtes Ambiente außen, doch innen voller Seele. An den Wänden hängen prächtige Gemälde, überall stehen Familienfotos in Silberrahmen und frische Blumen. Eine auffallend elegante ältere Dame in Öl blickt aus der Ahnengalerie huldvoll herab.“

Da wird es einem Deutschen so richtig warm ums Herz. Ein millionenschwerer Adliger, dessen Ahnen huldvoll (!) von den Wänden glotzen – so was muss man ja liebhaben. Noch einmal Stern.de: „Im Profil erinnert er in manchen Momenten an Lothar Matthäus, aber das kann es ja nun wirklich nicht sein.“ Wer weiß.

Guttenbergs [Nachfolger](#) ist schon gefunden.